



STADT AULENDORF

Stadtbauamt Günther Blaser		Vorlagen-Nr. 40/550/2020/1																	
Sitzung am	Gremium	Status	Zuständigkeit																
24.06.2020	Ausschuss für Umwelt und Technik	Ö	Entscheidung																
29.07.2020	Ausschuss für Umwelt und Technik	Ö	Entscheidung																
TOP: 4 Betriebshof - Kauf von Fahrzeugen																			
<p>Ausgangssituation: Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten und zur Gewährleistung von effektiveren Arbeitsabläufen müssen dringend Ersatzbeschaffungen und Neubeschaffungen von Fahrzeugen im Betriebshof getätigt werden.</p> <p>Im Wirtschaftsplan 2020 wurden für die Ersatz- und Neubeschaffungen 165.000,00 € eingeplant.</p> <p>Der Kauf von Fahrzeugen wurde bereits am 24.06.2020 im Ausschuss für Umwelt und Technik beraten.</p> <p>Bei der Ersatzbeschaffung eines Schleppers bemängelte das Gremium die fehlende Auswahl an Schleppermarken in Form verschiedener Angebote.</p> <p>Beim Kauf eines Fahrzeugs für die Objektbetreuung kamen noch mehrere Fragen zur wirtschaftlicheren Lösung zwischen einem Elektro- und Dieselfahrzeugs.</p> <p>Aufgrund dessen und zur Aufarbeitung der offenen Fragen wurde der Kauf der Fahrzeuge auf die nächste Sitzung vertagt.</p> <p>1. Ersatzbeschaffung für den großen Deutz Schlepper Der Deutz Schlepper ist Baujahr 2007 und hat rund 6.500 Betriebsstunden. Altersbedingt nimmt die Reparaturanfälligkeit in letzter Zeit deutlich zu.</p> <p>Das Hauptproblem ist ein ständiger Ölaustritt im Bereich des Motorblocks. Das Zerlegen und Abdichten des Motorblocks ist aus wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll.</p> <p>Die Kostenschätzung für eine Reparatur liegt bei rund 10.000,00 €.</p> <p>Der Schlepper wird für Transportarbeiten aller Art, für Arbeiten wo ein Arbeitskorb benötigt wird und im Winterdienst eingesetzt.</p> <p>Eine Ersatzbeschaffung ist dringend erforderlich.</p> <p>Es wurden 2 Angebote für einen Ersatzschlepper der Marke Fendt und ein Angebot der Marke John Deere eingeholt.</p> <p>Auf Anfrage bei einem Händler der Schleppermarke MF ging kein Angebot ein.</p> <p>Die vorhandenen Anbaugeräte können für die neuen Schlepper weiterhin genutzt werden.</p>																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Angebot</th> <th>Angebotssumme</th> <th>Altschlepper Deutz</th> <th>Kaufpreis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anbieter 1 Fendt</td> <td>115.902,53 €</td> <td>14.000,00 €</td> <td>101.902,53 €</td> </tr> <tr> <td>Anbieter 2 Fendt</td> <td>118.436,97 €</td> <td>12.000,00 €</td> <td>106.436,97 €</td> </tr> <tr> <td>Angebot John Deere</td> <td>118.900,00 €</td> <td>9.700,00 €</td> <td>109.200,00 €</td> </tr> </tbody> </table>				Angebot	Angebotssumme	Altschlepper Deutz	Kaufpreis	Anbieter 1 Fendt	115.902,53 €	14.000,00 €	101.902,53 €	Anbieter 2 Fendt	118.436,97 €	12.000,00 €	106.436,97 €	Angebot John Deere	118.900,00 €	9.700,00 €	109.200,00 €
Angebot	Angebotssumme	Altschlepper Deutz	Kaufpreis																
Anbieter 1 Fendt	115.902,53 €	14.000,00 €	101.902,53 €																
Anbieter 2 Fendt	118.436,97 €	12.000,00 €	106.436,97 €																
Angebot John Deere	118.900,00 €	9.700,00 €	109.200,00 €																
Die angeführten Preise sind Bruttosummen mit 16 % Mehrwertsteuer.																			

Der John Deere Schlepper hat 130 PS und ist in der maßgebenden Ausstattung und Ausführung gleichwertig wie der Fendt - Schlepper.

Die Verwaltung schlägt vor, den Ersatzschlepper der Marke Fendt 313 Vario S4 mit 135 PS entsprechend dem Angebot 1 bei BayWa in BayWa in Ravensburg zum Bruttopreis von 101.902,53 € zu kaufen.

Der alte Deutz Schlepper wird wie in der Tabelle aufgeführt für 14.000,00 € in Zahlung gegeben.

2. Neubeschaffung von 2 Fahrzeugen

Der Betriebshof beschäftigt zurzeit 14 Vollzeitkräfte und 2 bis 3 Teilzeitkräfte.

Der Betriebshof deckt ein vielseitiges und weiträumiges Aufgabengebiet im gesamten Gemarkungsgebiet ab.

Der Mangel an Fahrzeugen erschwert eine wirtschaftliche und effektive Abarbeitung anstehender Aufgaben erheblich. Die Planung und Durchführung von Arbeitseinsätzen in kleinen Gruppen und an verschiedenen Orten ist immer schwierig und führt zu unnötigen Mehrfahrten bis die Mitarbeiter an ihren Einsatzorten sind.

Bei der Objektbetreuung hat sich durch den Kauf von Gebäuden zur Unterbringung von Obdachlosen und Asylsuchenden das Aufgabengebiet in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Diese Gebäude und auch alle anderen städtischen Gebäude und Einrichtungen, bis auf die wo ein fester Hausmeister zuständig ist, werden von einem Mitarbeiter des Betriebshofes hausmeistertechnisch betreut.

Einen fest zugeordneten Hausmeister haben nur die beiden Schulen mit Sporthallen, das Schloss und die Kindergärten in der Kernstadt.

Für die hausmeistertechnischen Arbeiten wird zwingend ein kleines Fahrzeug benötigt, in diesem zumindest eine Werkzeugkiste und kleinere Materialien mitgeführt werden können.

Der Betriebshof und das Bauamt haben die notwendigen Beschaffungen von Fahrzeugen miteinander abgestimmt und es wird folgendes vorgeschlagen:

Zur besseren Einsatzbereitschaft der Grünabteilung wird ein zusätzlicher Transporter als Dieselfahrzeug beschafft.

Für die Beschaffung des Fahrzeugs zur Objektbetreuung des Hausmeisters würde sich sowohl ein Elektrofahrzeug als auch ein Dieselfahrzeug anbieten.

Bereich Grünabteilung – Transporter mit Pritsche als Dieselfahrzeug

Zur Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs für die Grünabteilung hatte der Ausschuss für Umwelt und Technik bei der Beratung am 24.06.2020 keine Anmerkung gemacht und eine Zustimmung zu Kauf signalisiert.

Die beiden Angebote und der Vorschlag der Verwaltung zum Kauf des Ford 2,0 TDCI als Dieselfahrzeug haben weiterhin Bestand.

Marke	Art	Bruttoangebot
Volkswagen T 6.1	Diesel	31.102,96 €
Ford 2,0 TDCI	Diesel	29.665,51 €

Die Preise wurden auf die 16 % Mehrwertsteuer geändert.

Die Verwaltung schlägt aus wirtschaftlicher Sicht den Kauf des Fahrzeugs der Marke Ford 2,0 TDCI beim Autohaus Beck in Aulendorf zum Bruttopreis von 29.665,51 € vor.

Bereich Objektbetreuung – Elektro- oder Dieselfahrzeug

In der Sitzung am 24.06.2020 wurden in der Beratung verschiedene Punkte des Elektrofahrzeugs betreffend angesprochen und die Verwaltung mit der Klärung der offenen Fragen beauftragt.

Folgende Punkte wurden von der Verwaltung geprüft und geklärt:

Günstigeres oder kleineres Elektrofahrzeug

Aus dem Gremium kam ein Hinweis, dass ein anderes Autohaus den Renault Kango ZE für rund 15.000,00 € verkauft.

Die Verwaltung hat sich mit dem Autohaus in Verbindung gesetzt und konnte die Sache klären.

Es handelt sich hierbei um das selbe Fahrzeug wie in der Vorlage angeführt. Dieses Fahrzeug ist auch das kleinste von Renault.

Der große Preisunterschied kam daher, dass bei den genannten 15.000,00 € das Fahrzeug ohne Batterie angeboten und schon der höhere staatliche Zuschuss von 6.100,00 € berücksichtigt wurde.

Das angebotene Elektrofahrzeug in der Vorlage war mit einer Batterie und es lag noch der bis zum 30.06.2020 gültige staatliche Zuschuss von 3.100,00 € zugrunde.

Die Differenz beim Kauf eines Elektrofahrzeugs mit Batterie gegenüber einem Fahrzeug ohne Batterie liegt bei rund 9.500,00 € plus die 3.000,00 € mehr Zuschuss die es ab dem 01.07.2020 gibt, erklären den Diskussionspunkt in der letzten Sitzung.

Zuschüsse

Im Juni hat die Bundesregierung den Zuschuss bei Kauf eines Elektrofahrzeugs von 3.100,00 € auf 6.100,00 € ab dem 01.07.2020 angehoben und beschlossen.

Das heißt, dass die Stadt beim Kauf eines Elektrofahrzeugs ab dem 01.07.2020 6.100,00 € staatlichen Zuschuss erhält.

Nach Rücksprache mit der L – Bank in Karlsruhe wird der Kauf eines Elektrofahrzeugs ab dem 01.06.2020 zusätzlich mit einem Einmalbetrag von 3.000,00 € gefördert.

Der Antrag kann nach Bestellung des Fahrzeugs online gestellt werden.

Leasingfahrzeuge werden ebenfalls mit 3.000,00 € gefördert. Die Förderung von 3.000,00 € wird über 3 Jahre in Teilbeträgen ausbezahlt.

Steuer und Versicherung

Elektrofahrzeuge sind auf 10 Jahre steuerfrei. Bei einem Dieselfahrzeug fallen je nach Hubraum in dieser Größenordnung 300,00 bis 500,00 € Steuern im Jahr an.

Nach Rücksprache mit der Versicherung liegt die Vollkaskoversicherung beim Elektrofahrzeug bei rund 846,00 € und beim Dieselfahrzeug bei 808,00 € im Jahr.

Vergleich der Wirtschaftlichkeit beim Kauf mit oder ohne Batterie und Leasing

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung auf 10 Jahre bezogen wurde von der Kämmerei durchgeführt und ist als Anlage beigefügt.

Eine Batterie hat laut Händler eine Lebensdauer von 8 – 10 Jahren. Eine neue Batterie kostet derzeit rund 9.500,00 € brutto.

Für die Leasingvariante wurde eine Fahrleistung von circa 12.500 km im Jahr angenommen.

Aus wirtschaftlicher Sicht schlägt die Kämmerei bei der Wahl des Elektrofahrzeugs ein Kauf des Fahrzeugs mit Batterie von Bieter 1 vor.

Fahrzeugangebote

Fahrzeug	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3
Renault Kango Z.E. mit Batterie - Reichweite 179 bis 230 km	19.602,80 €	19.758,09 €	
Renault Kango Z.E. ohne Batterie	11.481,05 € + 1.056,72 € / Jahr Miete für Batterie Ergibt einen Gesamtaufwand in 10 Jahren von 22.048,25 €	11.852,92 € + 1.121,55 € / Jahr Miete für Batterie Ergibt einen Gesamtaufwand in 10 Jahren von 23.068,42 €	
Renault Kango Z.E. Leasing	23.564,16 € Gesamtaufwand in 10 Jahren		
Renault Kango dCI 95 - Diesel	16.137,59 €	15.625,20 €	
Nissan e- NV 200 (ME) - Reichweite 200 bis 301 km			29.600,00 €
Nissan NV 250 - Diesel			18.200,00 €

Die Preise in der Tabelle sind alles Bruttopreis auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Kämmerei mit 19 % Mehrwertsteuer. Bei einem Kauf fallen nur 16 % Mehrwertsteuer an und die Angebotssummen reduzieren sich entsprechend um 3 %.

Der staatliche Zuschuss von 6.100,00 € und die Förderung durch die L - Bank mit 3.000,00 € wurden bereits eingerechnet.

Die Beschaffungskosten für das Elektrofahrzeug von Bieter 1 kostet mit Einrechnung aller Zuschüsse noch 3.977,60 € mehr als das angebotene Dieselfahrzeug von Bieter 2.

Die Kosten für die Versicherung liegen bei beiden Fahrzeugvarianten ähnlich hoch und sind für den Vergleich nicht relevant.

Bei der Fahrzeugsteuer sieht es anders aus. Das Elektrofahrzeug ist 10 Jahre steuerfrei. Beim Dieselfahrzeug fallen in 10 Jahren zwischen 3.500,00 und 4.500,00 € Steuern an, je nach Steuersatz.

Die Mehrkosten bei der Beschaffung eines Elektrofahrzeugs würden sich durch die Einsparung der Fahrzeugsteuer wieder relativieren.

Vorschlag der Verwaltung und finanzielle Übersicht

Die Verwaltung schlägt vor, den Schlepper der Marke Fendt entsprechend dem Angebot 1 zum Bruttopreis von 101.902,53 € und den Gärtnerbus der Marke Ford 2,0 TDCI entsprechend dem Angebot zum Bruttopreis von 29.665,51 € zu kaufen.

Das ergibt eine Gesamtsumme von 131.568,04 €.

In Bezug der zur Verfügung stehenden 165.000,00 € an Haushaltsmitteln stehen für den Kauf eines Fahrzeugs für die Objektbetreuung somit noch rund 33.400,00 € zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehenden Hausmittel von 33.400,00 € für den Kauf des Fahrzeugs zur Objektbetreuung sind für beide Fahrzeugvarianten (Elektro- oder Diesel) ausreichend.

Für die Beschaffung des Fahrzeugs zur Objektbetreuung schlägt die Verwaltung den Kauf des Elektrofahrzeugs von Bieter 1 zum Bruttopreis von 19.602,80 € oder den Kauf des Dieselfahrzeugs von Bieter 2 zum Bruttopreis von 15.625,20 € vor.

Unter Berücksichtigung aller Kosten sind die Unterschiede bei den beiden Fahrzeugvarianten unwesentlich.
Für die geplante Nutzung und Einsatz eignen sich beide Fahrzeugvarianten.

Beschlussantrag:

1. Die Ersatzbeschaffung für den alten Deutz Schlepper erfolgt durch den Kauf eines Fendt Schleppers 313 Vario S4 beim Lieferant BayWa aus Ravensburg, zum Bruttopreis von 101.902,53 €. Der alte Deutz Schlepper wird wie beschrieben für 14.000,00 € in Zahlung gegeben.
2. Der Kauf eines Transporters der Marke Ford 2,0 TDCI für die Grünabteilung erfolgt beim Autohaus Beck aus Aulendorf zum Bruttopreis von 29.665,51 €.
3. Beratung und Entscheidung zum Kauf eines Fahrzeugs der Marke Renault für die Objektbetreuung als Elektro- oder Dieselfahrzeug.

Anlagen:

Bilder der einzelnen Fahrzeuge
Übersichtsliste der Fahrzeuge im Betriebshof
Vergleichsberechnung Kämmerei
Beschreibung der Ausstattung vom Schlepper

Beschlussauszüge für

Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft

Aulendorf, den 21.07.2020